



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 288/2012

Erfurt, 5. November 2012

Weniger Insolvenzverfahren von Januar bis August 2012 in Thüringen Anzahl der Unternehmensinsolvenzen leicht gestiegen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden in den ersten acht Monaten 2012 über 2 577 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,0 Prozent auf Unternehmen und 86,0 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe).

Damit ging nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 70 Anträge bzw. 2,6 Prozent zurück.

2 421 Verfahren bzw. 93,9 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 142 Verfahren bzw. 5,5 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 14 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf insgesamt rund 373 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 145 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der **Unternehmensinsolvenzen** stieg in den ersten acht Monaten 2012 gegenüber 2011 um 28 Verfahren bzw. 8,4 Prozent auf 361 Unternehmen.

Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 2 059 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 77 Verfahren nach wie vor im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 65 Verfahren. Während die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im Baugewerbe um 9 Insolvenzen zurückging, stieg sie im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um 7 Anträge auf 65 Insolvenzen sowie im Verarbeitenden Gewerbe um 4 Anträge auf 46 Insolvenzen.

Auch in vielen Dienstleistungsbereichen stieg die Anzahl der Insolvenzen gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Nach **Rechtsformen** betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (162) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (155) Insolvenz anmelden.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Bei den **übrigen Schuldnern** wurden in den ersten acht Monaten dieses Jahres 2 216 Verfahren gezählt, 98 Verfahren bzw. 4,2 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Von 1 683 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis August 2012 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 13 Verfahren weniger als in den ersten acht Monaten 2011.

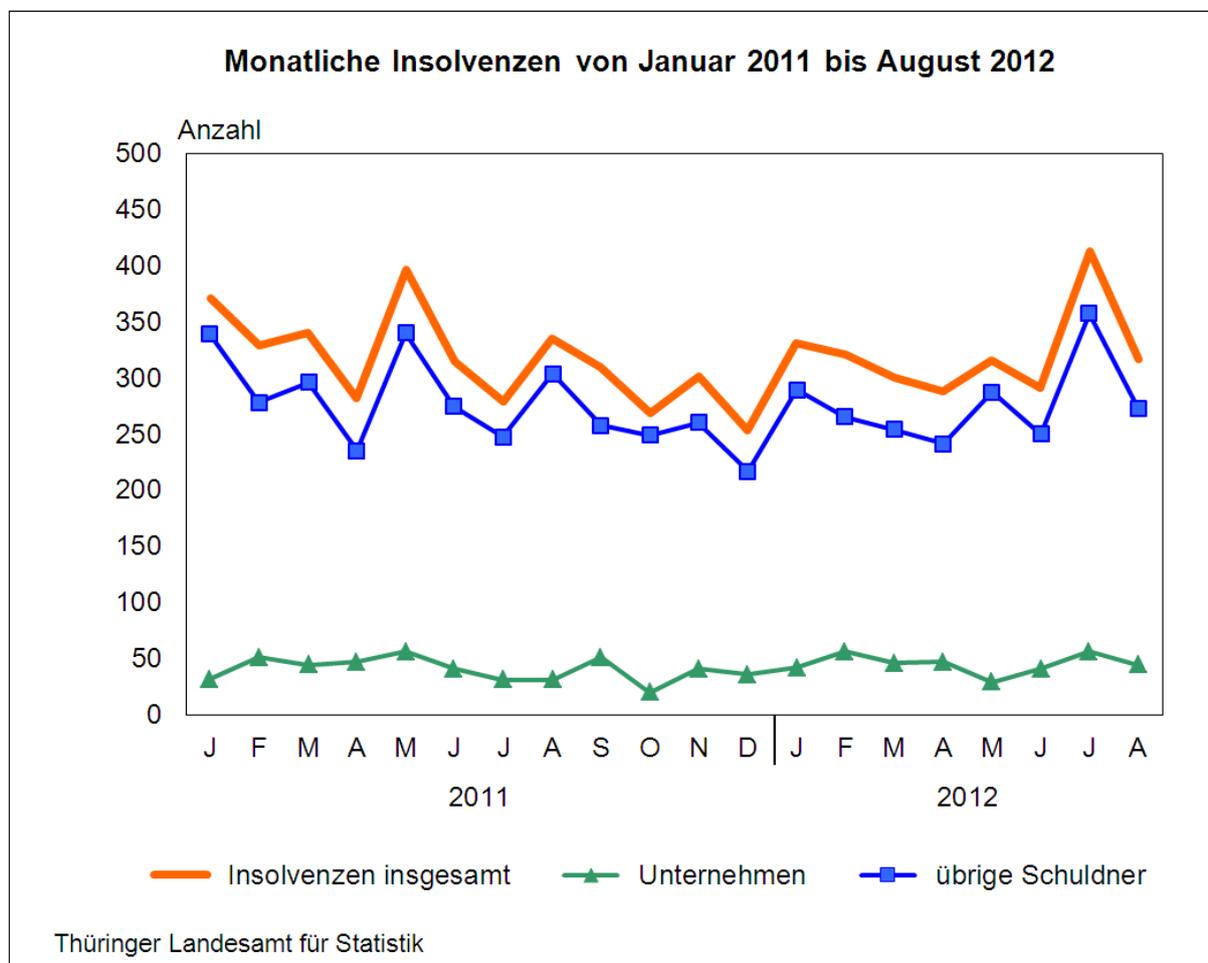
Weitere 472 Verfahren (Januar bis August 2011: 577 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.- 31.8. 2012	1.1.- 31.8. 2011	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	2 577	2 647	-2,6
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	361	333	8,4
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	2	50,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	46	42	9,5
Energieversorgung	-	2	-
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	6	2	200,0
Baugewerbe	77	86	-10,5
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	65	58	12,1
Verkehr und Lagerei	21	17	23,5
Gastgewerbe	24	21	14,3
Information und Kommunikation	5	10	-50,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	7	-14,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	9	11	-18,2
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	29	20	45,0
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	32	29	10,3
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	7	4	75,0
Gesundheits- und Sozialwesen	9	3	200,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	5	20,0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16	14	14,3
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	2 216	2 314	-4,2
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	16	11	45,5
Ehemals selbständig Tätige	472	577	-18,2
Private Verbraucher	1 683	1 696	-0,8
Nachlässe	45	30	50,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –